

# Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

## Polen und Deutschland

Polens Weg in den Westen  
Asymmetrische Partnerschaft  
Deutsche Wiedergutmachung  
Gemeinsame Erinnerungskultur?  
Gegenseitige Wahrnehmung

### WeltBlick

Irakkrieg  
USA gegen Kuba  
Südafrika im Multilateralismus  
Mexiko und Brasilien  
Ende der NATO?

### Forum

Frauen und Außenpolitik

### Vor 100 Jahren

Der Rif-Krieg



ISSN 0944-8101 | 15,00 €  
ISBN 978-3-949887-44-4

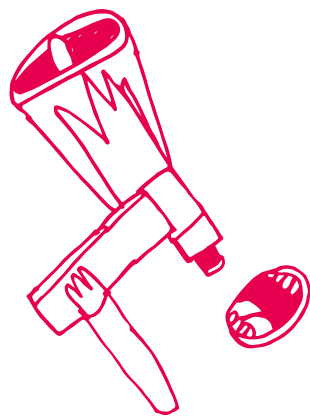


9 783949 887444

Die gute Nachricht:  
Das »nd« bleibt.  
Die schlechte:  
Unsere Finanzlücke  
auch.



**LINKSSEIN IST  
KOMPLIZIERT,  
DAS nd RETTEN  
NICHT.**



[dasnd.de/bleibt](https://dasnd.de/bleibt)



Das deutsch-polnische Verhältnis steht im Zentrum der in diesem Heft angestellten Betrachtungen. Dieses Verhältnis zweier sehr unterschiedlicher Nachbarn mit ihrer verflochtenen, konfliktbeladenen Vergangenheit wurde in den letzten Jahrzehnten auf politischer und gesellschaftlicher Ebene vielfältig verankert und in sicher geglaubte Routinen überführt. Bei der Bewältigung von Konflikten dominierte nach 1989 ein Versöhnungsparadigma, das nach seiner Erschöpfung nunmehr in eine asymmetrische Verantwortungspartnerschaft überführt wird, wie an dieser Stelle festgestellt wird.

Der wichtigste Bestandteil des beiderseitigen Verhältnisses ist gegenseitiges Vertrauen, welches aus Vorleistungen und Generosität erwächst. Können Polinnen und Polen die von den Großeltern und Urgroßeltern der heutigen Deutschen im 20. Jahrhundert begangenen Abscheulichkeiten nach 80 Jahren vergeben? Welche Schritte wurden hierfür getan, angefangen mit der gegenseitigen Bitte um Vergebung, und welche Schritte müssen noch folgen? Wohin führt es umgekehrt, Leid und Bedrängnis zu beziffern, an falsche Erwartungen zu knüpfen und für Wahlkämpfe zu instrumentalisieren? Wir sollten uns die Frage vorlegen, wie beide Seiten auch auf politischer Ebene wieder mehr aufeinanderzugeschoben werden können. Denn auf der menschlichen Ebene weichen starre Vorurteile einer lebensweltlich geprägten Differenziertheit. Immer öfter wird die Kenntnis der anderen Kultur als Bereicherung empfunden. Am Ende kommen sich Menschen näher und lernen fremde Perspektiven zu verstehen. Vielleicht sind die Menschen in beiden Nationen hier schon weiter, als ihre Regierungen.

*WeltTrends* liefert aktuelle Expertisen: Daher werden in diesem Heft auch die amerikanisch-israelischen Militärschläge gegen den Iran und die Ölblockade Kubas durch die USA thematisiert. Das Völkerrecht muss für alle Regierungen gelten, Regeln können nicht nach Gutdünken angepasst und verändert werden. Die Bundesrepublik täte gut daran, bei der Bewertung der internationalen Situation nicht zweierlei Maß anzuwenden. 🌐

Potsdam, im März 2026

*Jürgen Angelow*  
Prof. Dr. Jürgen Angelow



4

## WeltBlick

- 4 Iran – Wie weiter?  
*Mohssen Massarrat*
- 12 Kuba im Überlebenskampf  
*Steffen Niese*
- 15 Südafrika: Multilateralismus im Stresstest  
*Henning Melber*
- 23 Brasilien und Mexiko: Eine Herausforderung für die Weltmächte?  
*Raina Zimmering*
- 30 Deutschland und die EU in der Weltwirtschaft  
*Marco Oberti und Dirk Ehnts*
- 36 Indien und Deutschland: Wirtschaftsdiplomatie und Konvergenz  
*Bharti Chhibber und Thomas Bryant*



40

## Gastkommentar

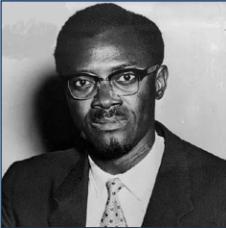

Das Ende der NATO  
*Alexander Rahr*



42

## Thema: Polen und Deutschland

- 42 Intro  
*Jürgen Angelow*
- 43 Über Polens Weg in den Westen  
*Holger Polit*
- 49 Von den Schatten der Vergangenheit zur europäischen Zukunft?  
*Stefan Garsztecki*
- 55 Asymmetrische Verantwortungspartnerschaft  
*Krzysztof Ruchniewicz*
- 61 Deutsche Wiedergutmachung:  
Individuelle Bewertung und politische Instrumentalisierung  
*Agnieszka Kudelka*

	Deutsch-Polnische Erinnerungskultur <i>Wolfram Meyer zu Utrup</i>	67
	Deutsche und Polen im Spiegel gegenseitiger Wahrnehmung <i>Kornelia Golombek</i>	75
	<b>Impressum</b>	<b>84</b>
	<b>Forum</b>	<b>85</b>
	Feministische Außenpolitik: Realität in der Türkei <i>Zuhal Yesilyurt Gündüz, Zehra Yilmaz und Burcu Sari Karademir</i>	
	<b>Analyse</b>	<b>90</b>
	Russlands Wirtschaft im Jahr 2025 <i>Andrej N. Klepatsch</i>	
	<b>Historie</b>	<b>97</b>
	Der Rif-Krieg <i>Jean-Paul Barbe</i>	97
	Die Ermordung von Patrice Lumumba <i>Kathrin Chod</i>	104
	<b>Bücherschau</b>	<b>109</b>
	<i>BRICS vs. regelbasierte Ordnung Deutschland ohne Amerika Rüstung um Europa zu führen ZeitenWenden</i>	
	<b>Kommentar</b>	<b>122</b>
	Trumps Kriegstreiben <i>Erhard Crome</i>	
	<b>Wort &amp; Bild</b>	<b>124</b>